

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 24. Juni 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-08-0003

Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2010 - 2015

Beschluss Nr. 0330

1. Von dem „Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden - Allgemeinbildende Schulen - / Fortschreibung 2010 - 2015 “ wird Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage der Fortschreibung 2010 - 2015 werden gem. § 146 Hess. Schulgesetz die folgenden schulorganisatorischen Maßnahmen beschlossen:
 - 2.1. Der Hauptschulzweig der Albert-Stifter-Schule wird beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011, jahrgangsweise auslaufen, da zum Schuljahr 2010/11 erneut die Klassenmindeststärke nicht erreicht wurde.
 - 2.2. Die Heinrich-von-Kleist-Schule wird ab dem Schuljahr 2011/12 in eine Integrierte Gesamtschule (IGS) umgewandelt.
 - 2.3. Die Wilhelm-Leuschner-Schule wird ab dem Schuljahr 2011/12 auf maximal 4 Züge begrenzt.
 - 2.4. Wenn die Voraussetzungen für die Errichtung eines Gymnasiums an der „Rheinschiene“ vorliegen, sollen die zahlenmäßigen und finanziellen Verhältnisse dargestellt werden.
3. Der Magistrat (/Dezernat VIII) wird beauftragt, mit der Leitung der Heinrich-von-Kleist-Schule eine vertragliche Vereinbarung zu treffen, damit die Umwandlung zur IGS keine Investitionskosten und keine zusätzlichen Sachkosten zur Folge hat.
4. Der Magistrat (/Dezernat VIII) wird beauftragt, den Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden - Allgemeinbildende Schulen - / Fortschreibung 2010 - 2015 mit den auf ihm beruhenden schulorganisatorischen Beschlüssen gemäß § 146 Hess. Schulgesetz dem Hessischen Kultusministerium zur Zustimmung vorzulegen.
5. Der Magistrat (/Dezernat VIII) wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen des Schulentwicklungsplans rechtzeitig vor der nächsten Haushaltsplanberatung vorzulegen.

Protokollnotiz der SPD-Stadtverordnetenfraktion:

Die SPD-Fraktion stimmt dem Schulentwicklungsplan grundsätzlich zu.

Sie lehnt jedoch die geplante Begrenzung auf maximal 4 Züge an der Wilhelm-Leuschner-Schule in *Ziffer* 2.3 ab und wird mit *Nein* stimmen. Sie spricht sich für die konsequente Umwandlung dieser Schule in eine Ganztagschule aus, um deren Attraktivität und Akzeptanz nachhaltig zu steigern.

Seite 2 des Beschlusses 0330 vom 24. Juni 2010

Die Planungen zur Errichtung eines Gymnasiums „Rheinschiene“ bleiben hinsichtlich der Aufgaben und Zielsetzungen eines Schulentwicklungsplanes völlig unzureichend und unklar, daher wird die SPD-Fraktion bei Ziffer 2.4 mit **Nein** stimmen.

Des Weiteren wird die SPD bei Ziffer 3. mit **Nein** stimmen. Eine vertragliche Vereinbarung zur Vermeidung von Investitions- und zusätzlichen Sachkosten mit der Leitung der Heinrich-von-Kleist-Schule wird abgelehnt, da damit auf nicht absehbare Zeit die Handlungsmöglichkeiten der Schule eingeschränkt sind und die Gleichbehandlung mit anderen Schulen nicht gegeben ist.

Protokollnotiz der Linken Liste:

Die Fraktion Linke Liste mit **Nein**.

Die Ablehnung der "Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2010 - 2015" durch die Linke Liste bezieht sich ausdrücklich nicht auf die geplante Umwandlung der Heinrich-von-Kleist-Schule in eine Integrierte Gesamtschule. Der Antrag der Schule auf Umwandlung in eine IGS wurde von der Linken Liste stets unterstützt und ist überfällig. Die Ablehnung der "Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2010 - 2015" folgt vielmehr in wesentlichen Punkten der Kritik des Stadtelternbeirates und beinhaltet weitere Gesichtspunkte, die u.a. in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.6.2010 von der Fraktion Linke Liste dargelegt wurden.

(antragsgemäß Magistrat 18.05.2010 BP 0362)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2010

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .06.2010

Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister